

# Medienmitteilung

Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz  
vom 6. November 2020 in Sarnen

## Positives Jahresergebnis und Thierry Carrel neuer Zentralpräsident

*Die Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz hat die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2019/2020 verabschiedet. Das Jahresergebnis fällt mit einem Gewinn von 1,1 Mio. Franken positiv aus (Vorjahr: Verlust von 1,53 Mio. Franken). Thierry Carrel wurde als Nachfolger des langjährigen Zentralpräsidenten a. Bundesrat Samuel Schmid gewählt.*

## Corona fordert auch die Winterhilfe

Das Geschäftsjahr der Winterhilfe dauert von Juli bis Ende Juni. Die zweite Hälfte des Berichtsjahres war für die Winterhilfe von der Corona-Krise geprägt. Denn die unsichtbare Armut in der Schweiz wurde plötzlich offensichtlich. Haushalte, die bereits davor knapp ihren Lebensunterhalt bestreiten konnten, also die Zielgruppe des Hilfswerkes, traf die Krise besonders. Zusätzlich zur regulären Geschäftstätigkeit und Unterstützung von über 34'000 Personen mit einem Projektaufwand von 5,65 Mio. CHF hat das Hilfswerk bis Ende des Berichtsjahres zusätzlich 6'590 Menschen, die von der Pandemie wirtschaftlich betroffen waren, mit Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. CHF unterstützt (Corona-Hilfe Stand 1.10.20: 8'147 Personen/1,93 Mio. (CHF)). Dass das Jahresergebnis der Winterhilfe trotzdem positiv ausfällt, ist der Solidarität der Schweizer Bevölkerung, einem grösseren Legat sowie der Unterstützung der Glückskette (1,2 Mio. CHF) und einer privaten Spende über 1 Mio. CHF von Roger und Mirka Federer zu verdanken.

## Personelle Änderungen im Zentralvorstand

An der Delegiertenversammlung wurde der Zentralpräsident a. Bundesrat Samuel Schmid nach 9 Jahren Einsatz für das Hilfswerk verabschiedet. Er übergibt das Amt an den Herzchirurgen Thierry Carrel. Weiter sind die Mitglieder des Zentralvorstandes Monique Baud und François Dubois (beide gewählt von 2014 – 2020) zurückgetreten. Sie werden von Christina Kieni Römer, Leiterin Marketing und Verkauf Wander AG, und Sylvie Naudy, Präsidentin der Winterhilfe Genf ersetzt. Die scheidenden ehrenamtlichen Mitglieder haben die Winterhilfe massgeblich geprägt und wurden entsprechend verdankt.

**Unter Berücksichtigung der aktuellen Lage wurde die Delegiertenversammlung 2020 per Live-Stream abgehalten. Für die Abstimmungen und Wahlen stand ein Online-Tool zur Verfügung.**

## Kontakte Winterhilfe Schweiz

Monika Stampfli, Geschäftsführerin, monika.stampfli@winterhilfe.ch, Tel. 079 315 67 95  
Esther Güdel, Kommunikation, esther.guedel@winterhilfe.ch, Tel. 078 897 88 33

*Die detaillierte Jahresrechnung sowie weitere Informationen über die Winterhilfe Schweiz finden Sie demnächst auf [winterhilfe.ch](http://winterhilfe.ch)*

*Die Winterhilfe leistet ganzjährige Inlandhilfe für Armutsbetroffene. Unter dem Dach der Winterhilfe Schweiz sind die 27 in allen Sprachregionen vertretenen kantonalen und regionalen Geschäftsstellen eigenständig organisiert (inklusive Rechnungslegung) und teilweise für die Mittelbeschaffung verantwortlich. Die Winterhilfe Schweiz bietet den Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesamtwinterhilfe, übernimmt Finanzierungen, welche die Möglichkeiten der Geschäftsstellen überschreiten, führt eigene Projekte durch und betreibt Fundraising. Die Erträge aus dem Fundraising kommen wiederum den Geschäftsstellen oder nationalen Projekten zu. Für die gesamte Winterhilfe sind rund 400 Personen tätig, viele davon auf freiwilliger Basis oder ehrenamtlich.*

**Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Winterhilfe. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Wahl des Zentralvorstandes. Die Delegiertenversammlung findet jährlich statt und wird von einer der kantonalen Winterhilfen organisiert. 2020 wäre die Winterhilfe Obwalden für die Organisation zuständig gewesen.**